

# Tanzen in der gymnasialen Oberstufe und im Abitur

## Fortbildung

Januar - Mai 2026

Die Fortbildung richtet sich als Follow Up an alle Lehrkräfte, die die Fortbildung „Tanz und Tanztheater in der Schule“ absolviert haben oder eine gleichwertige tanzpädagogische Ausbildung nachweisen können.

Umfang: 4 Sonntage a 6 Stunden / 24 Stunden

18.01.2026 10-16 Uhr  
01.03.2026  
19.04.2026  
10.05.2026

Beitrag: 220 Euro / 140 Referendar\*innen

- Inhalte:
- Tanzen im Abitur DS und Sport: Q1 bis Q4
  - Tanzen in der Schule in den Lernfeldern Körperbildung und Gestalterisches Handeln
  - Ausloten curricularer Vorgaben nach Anwendungsmöglichkeiten für den Tanz
  - Gestaltung von Unterrichtseinheiten auf Basis der verbindlichen Inhaltsfelder in der Oberstufe
  - Durchführung von exemplarischen Unterrichtsstunden
  - Erstellen von Prüfungsformaten: Klausuren und EH, Praxisprüfungen, Aufgaben
  - Leistungsbewertung im Tanz
  - Aufgaben erstellen für eine Abiturprüfung im Bereich Tanz/Tanztheater in den Fächern Sport und/oder Darstellendes Spiel

Extras: Beratung und Coaching bei der Durchführung von Abiturvorhaben (nach Absprache)



Seminarleitung: Anke Hardt, Dozentin und OStR für Tanzvermittlung und Kulturelle Bildung.

Assistenz: Dozentinnen in der universitären Ausbildung von Lehrkräften im Bereich Tanz, sowie ehemalige Abiturientinnen und Abiturienten.

## Tanzen in der gymnasialen Oberstufe und im Abitur

Tanz oder Tanztheater in der gymnasialen Oberstufe ist in vielen Bundesländern Deutschlands ein integraler Bestandteil der Fächer Sport oder Darstellendes Spiel. In den Kursen haben die Schüler und Schülerinnen die Gelegenheit, sich körperbildend in Prozessen von kreativer Entfaltung und Embodiment zu erfahren und unterschiedliche Wege tänzerischer Gestaltung kennenzulernen. Um eine Abiturprüfung im Tanzen abzulegen fehlt es jedoch nicht tanzspezifischen Konkretisierungen in der OAVO, ein wesentlicher Grund für den Mangel an tänzerischen Möglichkeiten im Abitur ist die unzureichende Ausbildung der Lehrkräfte im Bereich Tanz, und das schon während des Lehramtsstudiums.

Dies hat bedeutende Auswirkungen auf die Entwicklung von Schüler\*innen, die sich für Tanz interessieren und auf die schulische Bildungslandschaft insgesamt.

Die fehlende Möglichkeit, Tanzen als Prüfung im Abitur zu wählen, ist für viele Schüler\*innen die hier eine Leidenschaft verspüren oder eine berufliche Orientierung in diesem Bereich anstreben, demotivierend. Sie finden sich in einer Situation wieder, in der ihre Interessen und Zukunftspläne nicht ausreichend unterstützt werden, obwohl sich der Themenkomplex „Tanz“ in den Lehrplänen der Fächer Darstellendes Spiel, Sport und Musik wiederfindet. Diese Diskrepanz zwischen den Interessen der Schüler\*innen einerseits und dem schulischen Angebot andererseits führt zu Unzufriedenheit und Unsicherheit -auf beiden Seiten.

Um sich dieser Herausforderung zu stellen und das Tanzen in der Oberstufe stärker zu verankern, könnten mehrere Maßnahmen ergriffen werden. Zunächst muss die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften im Bereich Tanz erheblich verbessert werden. Hochschulen müssten qualifizierte Fachkräfte für ihre Kurse der Tanzpädagogik verpflichten und könnten tänzerische Vermittlung als Praktika im schulischen Kontext integrieren. Um eine qualitativ hochwertige tänzerische Bildung zu ermöglichen könnte in den Schulen ein unterstützendes Coaching von Lehrkräften etabliert werden. Eine Kooperation mit Theatern und Tanzinstitutionen wäre außerdem anzustreben, um erfahrene Tanzpädagogen sowie Tänzerinnen und Tänzer einzuladen, die die Schüler\*innen im Tandem mit der Fachlehrkraft unterrichten.

Tanzen ist eine kreative Ausdrucksform, die nicht nur körperliche Fitness fördert, sondern auch ganzheitlich bildet, die soziale Interaktion stärkt und das persönliche Wohlbefinden fördert. Angesichts der ganzheitlichen Bildung, die Schulen anstreben, kann der Tanz im Bereich von Sport und kultureller Bildung eine essentielle Rolle für die Förderung von Kreativität, Lernfähigkeit, Teamgeist und sozialen Fähigkeiten spielen. Tanzen fördert nachhaltig das Verständnis für Vielfalt und Wertschätzung, da es ein globales Phänomen ist, das in vielen Kulturen eine bedeutende Rolle spielt. Tanzunterricht ermöglicht somit interkulturelle Begegnungen und Einblicke in verschiedene kulturelle Hintergründe.

Tanzen in der Oberstufe ist ein wertvolles Element der schulischen Bildung, das derzeit an vielen Schulen nicht in ausreichendem Maße unterstützt wird. Abiturprüfungen sind selten möglich. Durch eine gezielte Fortbildung der Lehrkräfte könnten Schüler die Möglichkeit erhalten, ihre Leidenschaft für diese Kunstform bis zum Abitur auszuleben und gleichzeitig wichtige lebenslange Fähigkeiten zu erwerben.

Wenn Schulentwicklung, Tanzinstitutionen und Lehrkräfte gemeinsam an Lösungen arbeiten, die die curricularen Vorgaben und Möglichkeiten umzusetzen, könnten Tanztheater und Tanz als integraler Bestandteil der schulischen Bildung etabliert werden.